

Linksextreme verüben Terror-Anschlag auf US-Botschaft in Athen



Eine schwere Explosion ereignete sich heute früh in der amerikanischen Botschaft in Athen. Offenbar wurde das Gebäude mit einer Panzerfaust oder Rakete beschossen. Tote oder Verletzte gab es nicht, jedoch zerstörte die Detonation das US-Wappen der Botschaft. Zu dem Angriff bekannte sich die linksradikale griechische Untergrundorganisation Revolutionärer Kampf (EA). Die Terror-Organisation hatte in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Anschläge verübt.

Der *Spiegel* berichtet:

Das Gebäude wurde vermutlich mit einer Panzerfaust beschossen. Nach ersten Ermittlungen der Polizei hatten die Täter sie von einem Grundstück, von der Straße vor der Botschaft oder von einem vorbeifahrenden Wagen aus abgefeuert. Das Geschoss schlug im dritten Stockwerk des Botschaftsgebäudes unter dem Dach ein. Die Scheiben von vier Fenstern auf der Höhe des Wappens der USA wurden zerstört. Das Geschoss blieb schließlich in der Wand einer Toilette stecken. "Es war ein Terroranschlag. Ein ernster. Verletzt wurde niemand. Wir befinden uns in Kontakt mit den griechischen Behörden", sagte der amerikanische Botschafter Charles Ries im Fernsehen.

Nach Angaben des Ministers für Öffentliche Ordnung meldeten sich nach dem Anschlag zwei Mal Unbekannte telefonisch und übernahmen die Verantwortung im Namen der griechischen

Untergrundorganisation Revolutionärer Kampf (EA). „Wir untersuchen, inwie fern diese Anrufe ernst zu nehmen sind“, sagte der Minister. Diese Terrororganisation hat in den vergangenen drei Jahren mehrere Sprengstoffanschläge auf Regierungsgebäude und auf einen Minister verübt.

Im Jahre 1996 hatte die inzwischen zerschlagene griechische Terrororganisation „17. November“ eine Panzerabwehrrakete auf die amerikanische Botschaft in Athen abgefeuert.